

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **80 (1973)**

Heft [11]

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur

Kardierte Wollen gaben bis zu 5 % nach. Die australische Wollkommission trat stark in Erscheinung und übernahm 20 % von 21 000 angebotenen Ballen. 72 % gingen nach Japan, Osteuropa und in die EWG-Länder.

Verglichen mit den letzten Auktionen wurden in Port Elizabeth 2,5 % niedrigere Preise erzielt. Das Angebot von 8629 Ballen Merinowolle umfasste 74 % lange, 15 % mittlere und 9 % kurze Wolle, sowie 11 % Locken. 95 % des Angebots wurden verkauft.

In Portland notierten die Preise vollfest; Comebacks und Crossbreds blieben unverändert. Die Hauptkäufer kamen aus Japan und Europa. Dank der Intervention der Wollkommission konnte sich das Preisniveau halten. Von den 8972 angebotenen Ballen gingen 17 % an die Wollkommission, 64 % an den Handel, während der Rest zurückgezogen wurde.

	12. 9. 1973	17. 10. 1973
Bradford in d je kg Merino 70"	300	290
Crossbreds 58" Ø	212	212
Antwerpen in bfr. je kg		
Austral. Kammzüge 48/50 tip	219	213
London in d je kg 64er Bradford		
B. Kammzug	260—279	270—285

UCP, 8047 Zürich

Produktivitätssteigerung durch Wertanalyse — Optimaler Einsatz von Menschen/Mitteln/Maschinen — Carlos Fallon — 272 Seiten, 13 Abbildungen, Linson, DM 48.— — Herder & Herder, Frankfurt/New York 1973.

Wertanalyse wurde bis vor kurzem als reine Kostensenkungsmethode verstanden, praktiziert von Grossfirmen. Heute ist Wertanalyse ein Instrument zur allgemeinen Steigerung des Unternehmenserfolges in Betrieben jeder Grösse.

Neben der Kostensenkung verbessert eine richtig angewandte Wertanalyse-Strategie den Produktnutzen für den Kunden, steigert die Produktivität, erhöht den Marktwert eines Produktes und trägt zur Qualitätsverbesserung bei.

Fallon zeigt, wie der Wertanalytiker vorgehen muss, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Ausgehend von der Aufgabe der Wertanalyse und dem Wesen des Wertes über die Informationsphase, die analytische und kreative Phase bis zur Auswahl und Durchführung eines Wertanalyseprojektes, wird hier ein geschlossenes System der Wertanalyse angeboten und das zur Realisierung geeignete Instrumentarium beschrieben.

Ingenieure, Konstrukteure, Einkäufer, Produktionsleiter und alle, die unmittelbar für den Produktwert verantwortlich sind, werden feststellen, dass Wertanalyse ein wichtiges Werkzeug zum Erreichen ihrer Ziele ist.

Kaufmännische Bilanz und Steuerbilanz — 5., umgearbeitete und erweiterte Auflage — Karl Blumer und Adolf Graf — 444 Seiten, gebunden, Fr. 35.— — Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich 1973.

Der Umstand, dass von diesem im Jahre 1962 erstmals erschienenen Buch bereits die fünfte Auflage vorliegt, beweist, dass es einem Bedürfnis entspricht und den ihm gestellten Anforderungen zu genügen vermag. Das Bestreben der Verfasser, die mit der Errichtung der kaufmännischen Bilanz und der Steuerbilanz verbundenen komplizierten Probleme möglichst einfach und klar und aufgrund von vielen aktuellen Beispielen aus der kaufmännischen Praxis und der schweizerischen Rechtssprechung darzustellen, hat zusammen mit der leichten Lesbarkeit wesentlich zum Erfolg dieses Werkes beigetragen.

Der erste Teil «Die kaufmännische Bilanz» hat die durch die Entwicklung des Wirtschaftslebens bedingten Aenderungen, Ergänzungen und Verbesserungen erfahren, so den Ersatz der praktischen Beispiele durch solche aus der neuesten Zeit. Im weiteren ist der erste Teil durch verschiedene neue Abschnitte bereichert worden, nämlich durch «Der Geschäftsbericht der Aktiengesellschaft», «Bilanz, Erfolgsrechnung und Geschäftsbericht in den USA», «Die Kapitalflussrechnung», «Der Cash-Flow» und «Die Vermögensbilanz des öffentlichen Haushalts». Ausserdem enthält jetzt der Abschnitt über die Bilanzierungsvorschriften für die Anlagefonds auch ein praktisches Bilanzierungsbeispiel mit Kommentar.

Der zweite Teil «Steuerbilanz» ist durch zahlreiche sachliche Verbesserungen und Ergänzungen auf den neuesten

80 Jahre mittex — Mitteilungen über Textilindustrie

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Europäische Textilfachleute schätzen Aktualität und Fachkunde der mittex-Information: Innerhalb Westeuropa steht Deutschland (28 %), Italien (14 %), Grossbritannien (11 %), Frankreich und Oesterreich (je 10 %) an der Spitze der ins westeuropäische Ausland versandten mittex-Ausgaben. Die verbleibenden 27 % verteilen sich auf die übrigen Staaten Westeuropas.

Stand der steuerrechtlichen Gesetzgebung und Rechtsprechung gebracht und der Text gründlich überholt und vertieft worden.

Das Buch will in alle mit der Bilanzierung verbundenen Probleme einführen, die für Wirtschaft und Verwaltung bedeutungsvoll sind, sowie den Kandidaten für die höheren Fachprüfungen, den Absolventen der Höheren Wirtschafts- und Rechtswissenschaft an den Hochschulen als Grundlage für ihr Studium und als Prüfungsvorbereitung dienen.

Pollution Control in the Textile Industry 1973 — Pollution Technology Review No. 2 — H. R. Jones — 324 pages, US \$ 36.— — Noyes Data Corporation, Park Ridge, N. J. 1973.

The major pollution problems confronted by the textile industry are water pollution problems. There is some air pollution by chemicals and lint, but it is of minor concern. Wastes in textile mill effluents may be divided into the following categories:

1. Naturally occurring dust and dirt, salts oils and fats on cotton and wool.
2. Chemicals added and removed during the many different process operations.
3. Fibers removed by chemical and mechanical action during processing.

Solutions to these problems are afforded by this book which is based on various government surveys and reports with practical examples detailed from late U.S. patents. A partial and condensed table of contents follows:

1. Introduction. 2. Cotton Waste Treatment. 3. Wool Waste Treatment. 4. Synthetic Fiber Waste Treatment. 5. Acetate Rayon. 6. Viscose Rayon. 7. Acrylics and Modacrylics. 8. Polyamides. 9. Polyesters. 10. Polyolefins. 11. Textile Mill Waste Reduction. 12. Joint Mill-Municipal Waste Treatment. 13. Separate Treatment Plants. 14. Effluents Control. 15. Future Trends.

Profit Improvement by value analysis, value engineering and purchase price analysis — A. D. Ravens — 232 pages, £ 4.— — Cassell, London 1971.

The technique of value analysis is a powerful analytical tool for the identification and elimination of unnecessary cost in systems or manufactured products. The approach is much more fundamental and penetrating than the traditional approach to cost reduction, as *functional* costs, rather than component costs, are identified. This completely new method exposes many anomalies which were not previously obvious.

This new approach is being used in an increasing number of industries, and saving money where other techniques have often drawn a blank. When used properly, the VA approach involves liaison between different departments, and the implications of this must be understood throughout the organisation if its full potential is to be achieved.

The author stresses the human and organisational problems in the effective introduction of value techniques. It is in this connection that the wealth of detail — greater than in any previous British book — will be particularly valuable. The text has numerous practical examples illustrating the right and wrong way of tackling each section of the VA technique. One chapter is devoted to worked case studies from widely differing spheres — Concorde, Dunlopillo mattresses, a sewage treatment tank, an export sales office, Coventry Climax forklift trucks, HP Sauce and Jaguar cars. Two chapters are devoted to the analysis of the price of bought-out components and details of price negotiations with suppliers.

This book, which at last provides a complete treatise on this scantily documented approach to profit improvement, assumes no specialist knowledge. It will be worthwhile reading for all those interested in the prosperity of their firm from Chairman and Directors to accountants, designers and production engineers, and for students of management.

Bleaching Agents and Techniques 1973 — Chemical Technology Review No. 12 — Jules A. Szilard — 342 pages, US \$ 36.— — Noyes Data Corporation, Park Ridge, N. J. 1973.

This is a review of 203 U.S. patents issued since 1962. Most process descriptions cover the manufacture as well as the use of the various bleaching materials. In the context of this review, the usage includes the bleaching of textile materials, of wood pulp, the stripping of dyes and the use of bleaches in household and commercial laundry processing.

Arrangement of the book is largely by chemical classification. Every effort has been made to indicate real progress and the future trends of the industry, e. g. the use of activators to increase bleaching efficiency at cooler washing temperatures.

A partial and condensed table of contents follows. Numbers in parentheses indicate the number of processes per topic. Chapter headings are given, followed by examples of important subtitles.

1. Chlorine and Chlorine Dioxide. 2. Sodium and other Chlorites. 3. Hypochlorites. 4. Peroxides. 5. Persalts & Peracids. 6. Chlorine-Releasing Organic Compositions. 7. Permanganate. 8. Sulfites and Hydrides. 9. Continuous Processes with Several Bleaching Agents used Simultaneously. 10. Special Bleaching Processes.